

Erledigt

Clover Bootloader für AsRock Z77 Pro3 Mainboard

Beitrag von „maurieto“ vom 29. März 2015, 20:40

Guten Abend liebes Forum,

nachdem nun klar ist dass sich mein [AsRock Z77 Pro3 mit OZMOSIS](#) 1479 nicht wirklich verstehen möchte werde ich mich mit Clover auseinandersetzen.

Zunächst ging ich nach diesem WIKI Eintrag vor [Clover USB Bootstick erstellen](#). Dazu habe ich mir den aktuellen Clover Configurator heruntergeladen und ansonsten den Stick erstellt wie im Tutorial vorgegeben für ein UEFI Mainbord.

Da ich vorher versucht habe OZMOSIS zu nutzen muss ich wohl noch das OZMOSIS BIOS mit dem Original AsRock [BIOS flashen](#). Hier nahm ich mit Version 2.10 die aktuellste.

Wenn ich nun von dem Clover USB Stick starten will **muss ich diesen im booten mit F11 auswählen**. Rechner an -> Bootloader erscheint und ich wähle aus Boot Mac OS X from "OS X" und drücke [Enter]. Dann wird der Bildschirm schwarz und es passiert weiter nichts!

Beitrag von „fundave“ vom 29. März 2015, 20:42

Kannst du vor dem auswählen der Platte -v eingeben?

Beitrag von „maurieto“ vom 29. März 2015, 20:44

Es erscheint keine Zeile wie bei Chameleon oder Chimera wo dann -x stehen würde 🤔 Ich kann bloß zwischen meinen Festplatten auswählen

EDIT:

Ist es normal dass ich im Bootmenü im BIOS meine OS X Platte auswählen und booten kann nachdem ich auf ein Original BIOS zurückgegangen bin? Das OZMOSIS habe ich erst mit der AsRock BIOS Version 1.90 unter Windows überschrieben und dann nach dem laden der UEFI Defaults per Fat32 Stick die Version 2.10 von AsRock geflasht via InstantFlash im BIOS.

Beitrag von „al6042“ vom 29. März 2015, 20:52

Hast du dich in die Einrichtung von Clover eingelesen?

Wenn das Bootmenü auftaucht, kannst du noch einige Settings prüfen...
- Entweder per Leertaste verschiedene grundsätzliche Optionen auswählen



- mit den Pfeiltasten auf den Punkt "Option gehen und die Enter-Taste drücken...



Achtung: Der Hintergrund kann bei dir anders aussehen.

Beitrag von „maurieto“ vom 29. März 2015, 21:03

Bis jetzt habe ich nur den Stick erstellt (GUID, Fat32 als CLOVER benannt) wie in dem Tutorial beschrieben. also nur die Sprache auf deutsch die Auflösung auf 1920x1080 und das Theme wie im TUT als applestyle.

Beitrag von „al6042“ vom 29. März 2015, 21:05

Kannst du mal ein Foto hier posten, von dem was du siehst?

Ich kann es mir gerade nicht vorstellen...

Beitrag von „apatchenpub“ vom 29. März 2015, 21:06

um bei Clover bootparameter einzustellen einfach mal die HDD markieren und die Leertaste (Space) drücken

Beitrag von „maurieto“ vom 29. März 2015, 21:12

Festplatte mit OS X ausgewählt und wie von [al6042](#) beschrieben die Leertaste gedrückt. Dann habe ich Boot Mac OS X in safe mode ausgewählt und [bin nicht weit gekommen..](#)

Beitrag von „al6042“ vom 29. März 2015, 21:12

Na ja...

der Verbose Mode wäre erst mal spannender gewesen...

Beitrag von „maurieto“ vom 29. März 2015, 21:17

[Verbose mode](#) Es ist noch immer das Yosemite 10.10.2 drauf von dem Clean [Install Stick](#) für

OZMOSIS. Ist dass vielleicht ein Problem?

Beitrag von „al6042“ vom 29. März 2015, 21:19

Das wollte ich gerade fragen...

Ich würde hier eine komplette Neuinstallation vorschlagen...

Beitrag von „maurieto“ vom 29. März 2015, 21:23

Mit nem UniBeast Stick? oder mit dem Clean [Install Stick](#) aus DiskMakerX?

Beitrag von „apatchenpub“ vom 29. März 2015, 21:25

dachte du wolltest mit [Clover installieren](#), oder jetzt doch nicht?

Beitrag von „al6042“ vom 29. März 2015, 21:30

[apatchenpub](#):

Er will mit [Clover installieren](#), hat aber Clover nur Solo auf dem USB-Stick...

[maurieto](#):

Wenn du noch deinen Diskmaker Stick hast, sollte darauf der Clover installiert und ggf. konfiguriert werden...

Damit kannst du zum einen Booten aber auch Installieren.

Hier die [Anleitung von Griven](#)

Beitrag von „maurieto“ vom 29. März 2015, 21:38

Clover mit dem Konfigurationsprogramm auf den DiskmakerStick installieren? Geht das denn? Ich meine Der Stick ist doch Mac OS Extended Formatiert und soll FAT32 für Clover verwendet werden?

EDIT:

Lese mich in die Anleitung aus Post#14 ein..

Ich installiere Clover zusätzlich auf den bereits fertigen DiskMakerStick?

Beitrag von „apatchenpub“ vom 29. März 2015, 21:46

Richtig. Stick mit DiskMaker erstellen und danach Clover auf den Stick installieren. Dann sollte (muß man aber nicht) mit dem CloverCofigurator die config.plist anpassen

Beitrag von „maurieto“ vom 29. März 2015, 21:48

Ist Clover v2.3 r3185 okay oder sollte ich eine andere ältere Version verwenden?

Beitrag von „apatchenpub“ vom 29. März 2015, 21:50

die Version ist noch nicht zu alt. Updaten kann man ja immer noch 😊

Beitrag von „maurieto“ vom 29. März 2015, 21:54

[Bild1](#) | [Bild2](#) | [Bild3](#)

Okay so?

Beitrag von „apatchenpub“ vom 29. März 2015, 22:10

am besten mal [diesen Thread](#) lesen

Was da fehlt ist das du noch die FakeSMC.kext nach /EFI/clover/kexts/10.10 auf dem Stick kopieren mußt

Beitrag von „maurieto“ vom 29. März 2015, 22:18

Wo bekomme ich denn die FakeSMC.kext noch her? Ich war zu schnell und nun installiere ich bereits OS X neu mit dem Stick. Kann ich aus einem anderen Hackintosh diese kext nehmen?

Beitrag von „al6042“ vom 29. März 2015, 22:22

Ja, die kannst du aus einem anderen Hackintosh nutzen...

Beitrag von „maurieto“ vom 29. März 2015, 22:24

Aus S/L/E?

Beitrag von „apatchenpub“ vom 29. März 2015, 22:27

entweder das oder aus unserem [Downloadbereich](#)

Beitrag von „maurieto“ vom 29. März 2015, 22:31

In der Zwischenzeit ist die Installation vom DiskMakerStick abgeschlossen. Nun per MultiBeast direkt die LAN [Kext installieren](#) oder was soll ich als erstes tun? Oder muss ich mit der FakeSMC.kext auf dem Stick ganz neu installieren?

Beitrag von „al6042“ vom 29. März 2015, 22:37

Wenn du bereits installiert hast und damit auch starten kannst, wäre der erste Schritt die Installation von Clover auf der Festplatte, damit du nicht immer vom Stick booten musst...

Beitrag von „apatchenpub“ vom 29. März 2015, 22:40

wenn du ein OS X auf der Platte hast kannst du vom Stick aus booten, die Platte auswählen und feststellen ob alles läuft. Ansonsten würde ich die kexte die benötigt werden kopieren und später mit KextUtility installieren (ich mag die Beaster nicht). Solltest aber daran denken das die FakeSMC aus SLE gelöscht werden sollte, könnte Probleme geben wenn die 2 mal geladen werden soll

Edith: da war mal wieder jemand schneller

Beitrag von „maurieto“ vom 29. März 2015, 22:41

Das komische ist ich kann OS X oder Windows per F11 auswählen. Ich habe OZMOSIS jedoch mit dem Original BIOS von AsRock überschrieben. Was mache ich verkehrt? Bzw kann ich trotzdem die Vorzüge von Clover nutzen? Brauche das ja schließlich bloß um App Store und sonstige Apple Dienste nutzen zu können.

Die SSD für OS X ist auch dreimal Formatiert worden heute. Also dürfte OZMOSIS nirgends mehr eingenistet sein, oder doch?

Beitrag von „al6042“ vom 29. März 2015, 22:44

Ist F11 die Taste deines BIOS um die die Startpartition auszuwählen?
Dann hat das nichts mehr mit Ozmosis zu tun...

Da du die verschiedenen Betriebssysteme auch auf verschiedenen Platten hast, ist das ein Standard-Phänomen...
So mache ich den Dualboot auf dem Lenovo...

Beitrag von „maurieto“ vom 29. März 2015, 22:58

Also mit F11 wähle ich das Startmedium beim AsRock Board aus wie bei Gigabyte mit F12. Das muss ich machen weil sonst sofort meine Windows SSD startet. Egal wie ich die Boot-Reihenfolge im BIOS auch verändere. Das war schön mit Ozmosis so. Was mich jetzt gewundert hatte war dass ich mit einem Standard BIOS vom Hersteller meine SSD mit OS X habe starten können.

Also wenn das so wirklich normal ist - was muss ich dann machen um Clover als bootloader zu installieren um endlich Einlass ins Apple Universum gewährt zu bekommen?

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „al6042“ vom 29. März 2015, 23:01

Du startest ja nicht wirklich OS X, sondern den Clover Bootloader, der wiederum OS X startet...



Jetzt solltest du [Clover auf die Festplatte](#) installieren und dann am besten die Einstellungen des USB-Sticks übernehmen.

Beitrag von „maurieto“ vom 29. März 2015, 23:15

Entschuldige dass ich mich nicht besser ausgedrückt habe. Ich kann os x (Name der ssd) ohne den Stick per F11 starten

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „al6042“ vom 29. März 2015, 23:23

Cool...

geh doch dann mal in das Terminal und führe den Befehl

Code

1. nvram -p

aus und poste hier das Ergebnis.

Dann schaue mal, ob in auf deiner OS X HD zufällig ein EFI-Ordner aufgetaucht ist und ob dort auch ein Clover Ordner zu finden ist.

Beitrag von „maurieto“ vom 29. März 2015, 23:25

Okay das werde ich morgen machen. Dass du so aus dem Häuschen bist stimmt mich schon wieder euphorisch xD

Gesendet von iPhone mit Tapatalk

Beitrag von „al6042“ vom 29. März 2015, 23:26

okidoki...

See ya tomorrow...

Beitrag von „maurieto“ vom 30. März 2015, 18:21

Das ist meine [Terminal Ausgabe](#) nach

Code

1. nvram -p

Leider ist kein EFI Ordner aufzufinden.

Was ist mein nächster Step?

Beitrag von „al6042“ vom 30. März 2015, 18:24

Prüfe, ob es einen EFI-Ordner in der versteckten EFI-Partition gibt...

Beitrag von „maurieto“ vom 30. März 2015, 19:30

Dort ist auch kein EFI-Ordner. Bloß Ordner wie .trashes nachdem ich mir habe ausgeblendete Dateien anzeigen lassen. Dieser Rechner macht mich fertig!

Bin ich OZMOSIS wirklich los oder ist das Verhalten ganz normal?

Beitrag von „al6042“ vom 30. März 2015, 19:36

Das kannst du am ehesten prüfen, in dem du denn bekannten NVRAM-Reset erneut durchführst und dann schaust, ob die HermitCrabs Labs Geschichte wieder auftaucht... Das sollte ohne Ozmosis natürlich nicht passieren... 😊

Beitrag von „maurieto“ vom 30. März 2015, 19:43

Okay das mache ich. Obwohl das HermitCrabs Labs Logo nur ein einziges mal nach dem ersten aufspielen von OZMOSIS kam und danach nie wieder. auch nicht mehr nach dem wechsel von Original BIOS Versionen erneut auf OZMOSIS.

PRAM Reset ohne irgendwelche Sichtbaren Veränderungen. Also falls es sich was geändert hat ist es nicht ersichtlich.

Beitrag von „al6042“ vom 30. März 2015, 19:46

Hast du eigentlich mal die vielen Tipps in anderen Threads gelesen, die sagen, dass die Windows Platte bei der Neuinstallation nicht angeschlossen sein sollte?
Ist dort vielleicht die fehlende EFI Geschichte zu finden?

Beitrag von „maurieto“ vom 30. März 2015, 19:49

Dort ist leider auch kein EFI Ordner zu finden. Die Windows Platte habe ich nur angehängt um aufs BIOS 1.90 zu flashen. Nun ist die wieder abgehängt wie alle anderen außer der OS X SSD auch.

Beitrag von „al6042“ vom 30. März 2015, 19:53

Irgend was muss da noch sein, aber ohne davor zu sitzen, habe ich gerade keinen Plan mehr...

Beitrag von „maurieto“ vom 31. März 2015, 18:30

So. Nachdem gestern klar war dass meine Clover Installation auf meinem DiskMakerStick für die Hose war ist das erst einmal durch die Hilfe von al6042 berichtigt worden. Dann habe ich vorhin mit einer UBUNTU Live CD mit Gparted meine OS X SSD formatiert und das mehrfach in verschiedenen Formaten (FAT32, ext4). Anschließend habe ich mit dem DiskMakerStick OS X neu installiert.

Unter der versteckten EFI Partition habe ich den Ordner Efi vom Stick rein kopiert. Möchte ich vom Stick starten so wird mir Clover angezeigt und macht auch keine mucken zu starten. Habe zum Testen auch die Windows SSD angehängt und diese über den Stick im Clover Menü ausgewählt. Startet auch normal. Also Rechner wieder ausgeschaltet und Windows wieder ab.

Mit Stick OS X wieder gestartet und nochmal in die EFI Partition geschaut.

Warum finde ich dort wieder den Ordner OZ? Er hat die Unterordner ACPI und Darwin. ACPI enthält noch die Ordner Dump und Load welche beide leer sind. In Darwin ist noch Extensions/Common zu finden. Auch diese beiden Ordner sind leer.

Nach dem Fund des OZ Ordners habe ich den Rechner nochmal runtergefahren und den Stick abgezogen. Dann Rechner an und direkt wurde die OS X SSD welche alleine angeschlossen ist geladen. Die Kiste macht mich Wahnsinnig.

Als Seriennummer hat er auch wieder die Standard Nummer von OZMOSIS

Beitrag von „apatchenpub“ vom 31. März 2015, 18:32

Bei dem Verhalten würde ich mal davon ausgehen das im Bios Ozmosis steckt

Beitrag von „maurieto“ vom 31. März 2015, 19:27

So langsam glaube ich dass ich irre werde. Ich habe nen PRAM Reset gemacht und das BIOS via InstantFlash auf 1.60 geflasht. Wieder nen PRAM Reset und wieder per IF auf 1.90. Zum Schluss PRAM Reset und IF auf 2.10. Im BIOS meine Anpassungen gemacht (IGPU Multimonitor disabled, Rapid Storage disabled) und Einstellungen gesichert. Denkste guckst du mal was jetzt kommt. AsRock Screen und schwups schon bootet OS X durch. Werde ich denn das OZM nie mehr los?

Ich komme immer wieder mit mehr Problemen

Beitrag von „al6042“ vom 31. März 2015, 20:31

Ich habe mal in der Anleitung zum Board geschmökert.

Es hat kein Dual BIOS wie die GA Teile, aber hast du dir mal die Arbeit gemacht und den CMOS reset nach der Anleitung durch geführt?

Ggf löst das dein OZ Problem, das du eigentlich gar nicht mehr haben solltest.

Beitrag von „maurieto“ vom 2. April 2015, 16:02

CMOS Reset wurde mit Jumper und mit Entnahme der Batterie heute früh nochmal durchgeführt. Werde heute mittag die Platte noch putzen und OS X neu installieren.

UPDATE:

SSD wurde mit Gparted unter Ubuntu Live CD formatiert. Dann habe ich Yosemite mit dem Clover DiskMakerStick neu installiert. Dann habe ich die EFI Partiton mit diesem Befehl sichtbar gemacht und gemountet:

Code

1. defaults write com.apple.DiskUtility DUDebugMenuEnabled 1

Ergebnis ist dass der Ordner EFI/Efi/Oz wieder da ist 😞

Das merkwürdige ist ja dass der Oz Ordner immer leer ist. Er hat zwar Unterordner aber das was es auch schon. Auch keine unsichtbaren Dateien!

UPDATE2:

Den Ordner Oz habe ich jetzt einfach gelöscht und den Ordner Efi von meinem CloverDiskMakerStick in die EFI Partition von der SSD kopiert. Auf jeden Fall ist dieser Ordner nach dem Neustart wieder da. Aber auch meine en0 Schnittstelle wird jetzt als solche erkannt. Vorher ohne Clover nur mit dem OZM BIOS musste ich die kext fürs LAN immer einbinden mit KextUtility. Jetzt (so denke ich) wird sie beim Start aus dem Clover Ordner im EFI Bereich automatisch geladen. Kann das stimmen?

Beitrag von „Huberer“ vom 2. April 2015, 16:04

wenn du das Board mit einem Original-Bios flasht, dann sind alle alten Einstellungen (auch Ozmosis) gelöscht. Ich habe auch lange probiert ein Asrock Z87E-ITX mit Ozmosis zum Laufen zu bringen, was mir nur mit einigen Verrenkungen gelungen ist. Da mir das aber zu blöd war habe ich es entfernt (bin auf GA umgestiegen). Bei diesem Board habe ich zwischen Ozmosis und Clover herum experimentiert. Nach jedem Flashen des Bios war entweder Ozmosis vorhanden oder weg.

Also mein Tip wäre. Nimm einen Stick auf dem sich nur das Original-Bios befindet (damit du nicht mit Ozmosis verwechselst), entferne alle Datenträger, startest das Bios, lädst die UEFI-Defaults, speichern und neustarten, wieder ins Bios und von dort das Original-Bios flashen. Nach dem Neustart wieder die UEFI-Defaults laden, speichern und neustarten. Computer abschalten, SSD anhängen und mit einer Linux-CD (ich nehme dazu Parted Magic) die "**ganze**" SSD löschen bzw. formatieren. Nicht die Partition auf der sich OSX befindet formatieren. Du musst unter der Linux-CD danach auch den Partitionsträger (oder wie das heißt) erstellen, sowie neu partitionieren, weil sonst die Platte bei einer Neuinstallation nicht erkannt wird. Wenn das ganze so abläuft, machst du es richtig und EFI ist verschwunden.

Edit: deine Bearbeitung hat sich mit meinem Text überschritten. Du machst anscheinend was falsch beim Bios-update

Beitrag von „maurieto“ vom 2. April 2015, 16:25

So habe ich es ja leider schon gemacht 😞 In Gparted unter dem UBUNTU lautete die SSD ja auf den Namen sda. Dort habe es sda1 in FAT32 als EFI, sda2 als OS X (Partition mit Yosemite) und sda3 Recovery HD. Habe die sda1 gelöscht und bestätigt. Danach war dieser Bereich als leerer Bereich ausgezeichnet. Das gleiche dann mit den anderen beiden Partitionen bis schließlich 120, und ein paar kleine GB als leerer Bereich galten. Da habe ich dann den ganzen Bereich als neue Primäre FAT32 Partition angelegt. Diese dann wieder gelöscht und erneut als Ext4 als Logische Partition angelegt. Dann den Rechner ausgeschaltet und mit dem CloverDiskMakerStick gestartet und das Installationsprogramm ausgewählt. Beim Punkt das Medium für die Installation auszuwählen tauchte natürlich nur der Stick auf da die SSD ja in einem nicht OS X freundlichem Format formatiert ist. Also bei Dienstprogramme im Installationsmenü das Festplattendienstprogramm ausgewählt und die SSD entsprechend formatiert. Als 1 Partition, Name "OS" im Mac OS Extended Journaled Format und unter Optionen noch GUID ausgewählt. Das ganze so mit den Druck auf anwenden durchgeführt. Danach konnte ich "OS" als Installationsort auswählen. Nach 12 Minuten war der erste Teil der Installation abgelaufen und der Neustart war dran. Dann im Clover Menü ausgewählt das nun von der SSD "OS" gestartet werden sollte und der 2. Teil der Installation lief problemlos durch. Das Übliche meckern dass das Netzwerk nicht ginge aber das ist ja normal.

EDIT:

Das [BIOS Update](#) wurde wie in Post #46 gemacht. Mehrfach bereits.

Beitrag von „Huberer“ vom 2. April 2015, 16:29

Ok, das mit der Platte hört sich einmal nicht verkehrt an. Vor allem wenn du unter OSX eine Partition mit GUID anlegst ist zu diesem Zeitpunkt die EFI-Partition gelöscht.

Aber!! wie hast du das Ozmosis-Bios installiert? Bei mir war es nicht möglich wegen einem

Secure-Fehler. Ich musste daher den Header des Ozmosis-Bios entfernen damit ich dieses problemlos flashen konnte. Das hatte aber zur Folge, dass ich den Weg zurück zum Original-Bios damit abgeschnitten hatte. Erst mit dem Entfernen des Headers vom Original-Bios konnte ich dieses flashen. So war es halt beim Z87E so. Dies machte ich mit dem UEFITool. Mit dem Header im Bios erhielt ich immer eine Fehlermeldung dass ich es nicht flashen konnte.

Ich glaube, dass in deinem Fall noch das Ozmosis-Bios drauf ist, deswegen hast du unter EFI noch die Oz-Ordner.

Edit: du lässt einem keine Chance einen Beitrag zu schreiben ode. 😊 gehe nochmals so vor wie ich oben geschrieben habe

Beitrag von „maurieto“ vom 2. April 2015, 16:38

Da geht das Problem schon weiter. Ich habe vom BIOS backen keine Ahnung! Hier im ersten Post habe ich verlinkt wie ich vorher mit OZMOSIS vorgegangen bin. Das mit dem OZM BIOS aus der Datenbank hier hatte für mein Board - obwohl dafür vorgesehen - nicht so ganz geklappt. Also hat mir [griven](#) freundlicherweise ein Neues OZM BIOS File gebacken.

Soweit ich das sehe kostet das PartedMagic was? Daher fiel meine Wahl auf UBUNTU. Starte nochmal mit UBUNTU und schau ob ich den ganzen Datenträger auf einen Schlag formatieren kann. Ich denke dass ist es was du mir mit deinem Post hast sagen wollen. Nicht die drei Partition nacheinander sondern auf einen Streich zu formatieren.

Beitrag von „Huberer“ vom 2. April 2015, 16:44

Stop einmal. Jetzt lass das Ding mit der SSD. Du willst ja mit Clover arbeiten, oder? Dann musst du schauen, dass du das Original-Bios, welches du von der Asrock-Homepage herunterladest aufs Board bekommst. Also nichts mit Bios erstellen usw. Wenn das nicht geht, dann schauen wir weiter...

wie du das Original-Bios flasht, lies im Handbuch nach. ich weiß es nicht mehr genau, jedenfalls habe ich es mit einem USB-Stick direkt über das Bios gemacht (also nicht von Win,

Linux oder OSX)

Beitrag von „maurieto“ vom 2. April 2015, 16:48

Sorry dann haben wir aneinander vorbei geschrieben. Es ist ein Original AsRock BIOS aufgespielt von deren Downloadbereich unter der Supportseite zu meinem Mainbord! Direkt übers BIOS geflasht wie du es schreibst. F6 taste für das InstantFlash Tool.

Beitrag von „Huberer“ vom 2. April 2015, 16:50

Hast du nach dem Flashen die Option "Optimized Default Settings" (oder so ähnlich) gemacht, gespeichert und neu gestartet?

Beitrag von „maurieto“ vom 2. April 2015, 17:13

Ja. Defaults nach dem flashen und speichern. Dann erst wieder ins BIOS und meine Einstellungen für OS X gemacht.

EDIT:

Es muss aber am BIOS wohl liegen. OZM ist noch immer drin obwohl mit 3! verschiedenen BIOS Files von AsRock (1.60, 1.90 und 2.10) überschrieben! Bekomme ich es dort je wieder raus? Selbst der CMOS Reset per Jumper war ohne Erfolg.

Beitrag von „Huberer“ vom 2. April 2015, 18:06

Also da stehe ich selbst an. Hatte so ein Problem noch nie muss ich gestehen.

Beitrag von „maurieto“ vom 2. April 2015, 18:19

Hehe. Ich weiß dass es nicht hilfreich ist dass es ein AsRock Board ist. Mit einem Gigabyte Mainboard gäbe es unter den Umständen weniger Reibereien, nur fehlt das Geld das Board mal eben zu tauschen. OZM klappt ja an sich mit dem Board nur nach dem Verdacht von [griven](#) und [al6042](#) ist das Board wohl in so weit zickig dass es scheinbar ne Defaults.plist oder ne abgelegte DSDT.aml einfach ignoriert!

Nur alleine deswegen mein Versuch auf Clover zu satteln. Ohne App Store bringt mir der Hack nicht ganz so viel wie gewünscht.

Beitrag von „Huberer“ vom 3. April 2015, 21:56

Hallo mauretio,

hab heute zufällig mein altes System mit dem Asrock B75M-ITX ausgepackt, welches ich vor längerer Zeit einmal mit Clover (aber ohne Sound) am Laufe hatte. Wegen dem Sound habe ich es dann aber wieder weggeben.

Da ich nicht sicher war auf dem Board noch das "gepatchte" Bios drauf war oder nicht, habe ich sicherheitshalber das Original-Bios geflasht und danach wiederum das gepatchte.

Dabei ist mir aufgefallen, dass die ganze Zeit die Clover-Einträge im Bios vorhanden waren. Was ich auch versuchte habe (übers Bios oder über Clover), es ist mir einfach nicht gelungen diese aus den Boot-Optionen aus dem Bios zu bekommen. Dadurch war es mir auch nicht möglich eine Neuinstallation von der Platte zu booten.

Somit dachte ich mir, na super, hast das ähnliche Problem wie. Bin dann auf der Suche ins www gegangen und bin auf diese Seite [hier](#) gestoßen (ich bitte um Erlaubnis diese zu verlinken). Dabei hat mir der Abschnitt "CMOS-Reset mit Jumper" geholfen die Einträge aus dem UEFI zu entfernen.

Vielleicht wäre das auch eine Option bei dir. Probieren würde ich es auf jeden Fall.

Huberer

Edit: so ich muss leider meine Aussage von oben korrigieren. Das Problem lag nicht am Bios

sondern am USB Stick. Hab bei Clover (Bootauswahl) nicht die SATA-Platte sondern den USB-Stick als Boot-Medium fürs Bios eingetragen. Jedesmal wenn der Stick dran war, dann war im Bios auch dieser mit den Clover-Bootoptionen vorhanden. Also war der CMOS-Reset unnötig. Aber diese Vorgehensweis mit dem Entfernen der Batterie würde ich auf jeden Fall ausprobieren.